



Geschwister-Scholl-Gymnasium

Fürstenwalde/Spree



Geschwister-Scholl-Gymnasium, Frankfurter Str. 70, 15517 Fürstenwalde/Spree

Schulleitung

15517 Fürstenwalde/Spree
Frankfurter Straße 70
Haus 1
03361-6036
03361-6037

Telefon:
Telefax:

Ansprechpartner/in:

Frau Jentzsch
direktion@schollgym.de

10.08.2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir starten ins Schuljahr 2020/21 und ich wünsche uns allen dabei viel Kraft und vor allem gutes Gelingen.

Große Herausforderungen sind anzunehmen.

Die aktuelle Situation der Infektionsgefahr beschert der Schule eine Fülle an Vorschriften, Maßnahmen und Neuerungen aus Politik, Verwaltung und IT-Management, die es unter vorhandenen Bedingungen umzusetzen gilt.

Gleichzeitig geht es darum, den schulischen Alltag möglichst zu normalisieren und Bildungsinhalte und Kompetenzen nachzuarbeiten und zu erweitern, so dass jede Schülerin, jeder Schüler das gewählte Bildungsziel erreichen kann.

Lassen Sie mich Ihnen erste Vorhaben erläutern, die meine Information vom 16.06. an Sie und den Brief der Ministerin vom 19.06. auf unserer Homepage ergänzen.

Wir starten im Regelbetrieb.

Alle Klassen und Tutorien erhalten am ersten Schultag eine organisatorische Einweisung sowie einen vorläufigen Stundenplan, der ab Dienstag gültig sein wird.

Die Klassen 7 werden dabei besonders begrüßt, durchlaufen ein erstes Team- und Methodentraining und werden am Ende des ersten Schulmonats feierlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen.

Unabdingbar sind ab der ersten Schulminute des Schuljahres 20/21 die Hinweise auf Maßnahmen und Regeln des Verhaltens, der Sicherheit, der Hygiene.

Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer, alle Eltern und Besucher sowie das gesamte technische Personal, diese Hinweise anzunehmen und umzusetzen im Interesse unserer Schule.

Ab 10.08.2020 besteht im Schulhaus die Maskenpflicht. Das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung ist im öffentlichen Raum bekannt und bleibt auch für den Schulweg mit Bus und Bahn gültig.

Unsere Schülerumfrage zur Technik und dem digitalen Lernen ergab, dass in den Klassen gute Voraussetzungen bestehen, ergab aber auch, dass technische Reserven existieren, die ein Homeschooling erschweren, und dass eine Vielfalt in Lernmodellen gewünscht wird.

Das heißt, dass Schüler das digitale Lernen beherrschen und selbstverantwortlich damit umgehen können und wollen; andere Schüler brauchen den sozialen Kontakt und wollen auf die Anleitung des Lehrers, auf seine Erklärung, auf seinen Zuspruch nicht verzichten.

Wieder andere sind ehrlich und sagen, sie brauchen klare Regeln, Termine, Druck.

Und das ist unsere gemeinsame Chance! Denn Lernen ist Pflicht, notwendig und gleichzeitig ein großer Teil der Selbstverantwortung. Dabei werden wir unterstützen.

Die Anwesenheit in der Schule entspricht dem Präsenzunterricht und das Fehlen wird grundsätzlich begründet entschuldigt.

Sollte aufgrund der Covid-19-Infektion ein Präsenzunterricht für alle nicht möglich sein oder nur eingeschränkt möglich sein, werden wir unterschiedliche Angebote zum Distanzlernen machen, d.h. wir verkleinern die Klassen oder Tutorien und führen in sehr unterschiedlicher Form den Unterricht: digital, als Gruppe, Einzelunterricht...

Wir alle werden neue Erfahrungen sammeln.

Eine Möglichkeit wird sein, Unterricht, Aufgaben, Gruppenarbeit und Kontakte über die Schulcloud zu organisieren. Wir sind in der Pilotphase und werden diese Cloud ab diesem Schuljahr nutzen. Was nicht digital machbar sein wird, erarbeiten wir anders – dennoch in Distanz bei Notwendigkeit.

Schulmoodle hatte uns im letzten Jahr sehr geholfen, da wir von den Ereignissen überrollt wurden. Die Schulcloud bietet wesentlich mehr Möglichkeiten, die wir nutzen werden.

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler sich in unserer Cloud anzumelden. In der Anlage fragen wir nach einer Mailadresse des Kindes, bei Geschwistern muss jedes Kind eine eigene Adresse haben. Sie, liebe Eltern, geben im Registrierungsprozess Ihre Zustimmung zur Cloudnutzung mit einer weiteren, Ihrer eigenen, Mailadresse.

Diese Anlage bitte – deutlich geschrieben – **am Mittwoch, 12.08., beim Tutor oder Klassenlehrer abgeben**. Die Zeit drängt, je schneller wir angemeldet sind, desto schneller kann die Cloud genutzt werden. Ich denke dabei nicht nur an den Infektionsfall.

Sollte Ihr Kind zur Risikogruppe gehören, eine gesundheitliche Gefährdung bestehen und deshalb ein Präsenzunterricht nicht möglich sein, beantragen Sie die Befreiung schriftlich mit der ärztlichen Bestätigung, dass diese Teilnahme am Präsenzunterricht nicht möglich ist. Wir organisieren für diese Schüler das Lernen und /oder den Schulbesuch, denn eine Schulpflicht bleibt trotz Attest bestehen. Das gilt auch für uns Lehrer, die eventuell zur Risikogruppe gehören, alle sind zum Dienst verpflichtet und werden je nach Situation für Unterricht und Betreuung eingesetzt.

Unabhängig zur aktuellen Corona-Pandemie mache ich nochmals darauf aufmerksam, dass Schüler mit übertragbaren Krankheiten nicht in die Schule dürfen und ein Arztbesuch bestätigt werden muss. Seit März 2020 gilt auch der verpflichtende Nachweis der Masernimpfung. In einem gesonderten Infobrief werde ich darüber informieren und den Nachweis einfordern.

Wir beginnen unseren Unterricht in den ersten Wochen mit der Ermittlung der Lernausgangslage, um unsere inhaltliche Schwerpunktsetzung im jeweiligen Fach präzisieren zu können. Eine Übersicht, was an Fachinhalten aus dem letzten Schuljahr fehlt oder nur bedingt vermittelt werden konnte, haben wir zusammengestellt und werden diese - zusammen mit den Ergebnissen der Lernausgangslage - für den folgenden Fachunterricht nutzen.

Die Schuljahresplanung war noch nie so schwer wie die für das Schuljahr 2020/21, dabei habe ich in meinen Dienstjahren wirklich schon viel erlebt!

Viele Unwägbarkeiten sind heute noch gar nicht abzuschätzen und ich befürchte, was gut geplant und vorbereitet ist, könnte sehr kurzfristig geändert werden müssen.

So musste ich vorerst die Schulspeisung absagen, da nach aktueller Vorschrift zur Hygiene die Speiseräume nicht genutzt werden können. Ob wir festgelegte Termine einhalten können, wie sie im Auszug des Terminplanes nachlesbar sind, kann ich natürlich nicht versprechen. Wir kümmern uns und informieren möglichst zeitnah.

Mich erreichen Sie persönlich in der Regel dienstags zwischen 14.00 und 18.00 Uhr.

Bleiben wir zuversichtlich, packen wir es an. Herzliche Grüße.

Anlage

